



Vorlage SoA_08/2010
zur öffentlichen Sitzung des
Sozialausschusses
am 03.11.2010

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Sozialausschusses

Sachstand Neuorganisation Sozialdezernat

Vorbemerkung:

Die Firma IMAKA hat im Zuge ihrer Potentialanalyse auch Vorschläge zur Neuorganisation des Sozialdezernats unterbreitet. Die Landkreisverwaltung hat die Vorschläge von IMAKA ausführlich erörtert. Inzwischen sind alle Vorbereitungen abgeschlossen. Die neue Organisationsstruktur wurde mit Wirkung vom 01.11.2010 umgesetzt. Die CDU-Kreistagsfraktion hat mit Schreiben vom 01.10.2010 beantragt, dass in der Sitzung des Sozialausschusses über den Stand der Umsetzung berichtet wird.

Stand der Umsetzung:

Entsprechend den Vorschlägen von IMAKA wird das Sozialdezernat wie folgt neu gegliedert:

Fachbereich 40:	Jugendhilfe – Soziale Dienste
Fachbereich 41:	Jugendhilfe – Planung, Verwaltung, Prävention
Fachbereich 42:	Besondere Soziale Hilfen
Fachbereich 43:	Sozialhilfe und Versorgungsangelegenheiten
Fachbereich 44:	SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

In der neuen Organisationsstruktur (vgl. Organigramm – Anlage) wird die organisatorische Verflechtung von Jugendhilfe und Sozialhilfe aufgelöst und es erfolgt eine klare Trennung beider Bereiche. Geschaffen werden Geschäftsteile, die lediglich für eine Hilfeart zuständig sind. Die bisherigen Mischsachgebiete, in denen die Kolleginnen und Kollegen mehrere Hilfearten – wie beispielsweise die Hilfe zur Pflege und die wirtschaftliche Jugendhilfe – bearbeitet haben, werden aufgegeben.

Im März 2010 wurden die Fachbereichsleiter und Fachbereichsleiterinnen benannt, im August und September wurden die Geschäftsteilleiterstellen ausgeschrieben und besetzt. Herr Dr. Haas hat im

September die Änderung der Organisationsgliederung mit Wirkung zum 01.11.2010 verfügt. Im Oktober sind die einzelnen Kolleginnen und Kollegen ihren neuen Geschäftsteilen zugeordnet worden. Am 28. und 29. Oktober wurde auch eine räumliche Zuordnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihren neuen Bereichen vorgenommen.

Seit dem 02.11.2010 haben die Kolleginnen und Kollegen des Dezernats IV ihre Arbeit in den neuen Geschäftsteilen aufgenommen. Parallel hierzu erfolgt auch die Umstellung von der bisherigen Fachanwendung Basis3000 auf das Verfahren Open Prosoz.

Es war uns wichtig, bei allen diesen Maßnahmen die Beschäftigten und den Personalrat zu beteiligen. Eine solche Organisationsänderung ist dann wirklich erfolgreich, wenn sie von möglichst allen Beteiligten mitgetragen wird.

Ungeachtet dessen haben wir im Anschluss daran Herrn Graßmann von der Firma IMAKA beauftragt, die Umsetzung seiner Organisationsänderungsvorschläge auf ihre Korrektheit zu überprüfen. Dies ist inzwischen erfolgt. Herr Graßmann wird dazu in der Sitzung eine Stellungnahme abgeben.

Über die Umsetzung der weiteren Vorschläge von IMAKA im Bereich Hilfen zur Erziehung werden wir im Mai 2011 im Jugendhilfeausschuss berichten.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme